

Howoge feiert Richtfest in Pankow

In Pankow wird heute gefeiert: Die [Howoge](#) Wohnungsbaugesellschaft mbH und der Projektentwickler Quattrohaus GmbH & Co. KG hießen in Anwesenheit von Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Staatssekretär für Bauen und Wohnen, die Richtkrone über ihr Neubauprojekt in der Treskowstraße in Berlin-Pankow. Im Stadtteil Heinersdorf entstehen derzeit 77 Wohnungen, die für alle Generationen konzipiert sind. „Der Wohnungsneubau nimmt immer mehr Fahrt auf. Bereits in diesem Jahr konnten 1.300 Wohnungen von den landeseigenen Wohnungsgesellschaften fertiggestellt werden, die dazu beitragen, sozial ausgewogene Mietenstrukturen zu schaffen. Mit der Howoge haben wir dabei einen starken Partner an unserer Seite“, sagt Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup.

Auf dem mehr als 2.800 m² großen Areal in der Treskowstraße 23-28 werden derzeit 1,5 bis 5 Zimmerwohnungen in sechs Vollgeschossen sowie einem Staffelgeschoss errichtet. Die Wohnungen sind zwischen 29 und 115 m² groß und für breite Schichten der Bevölkerung ausgelegt. „Pankow ist wie Lichtenberg ein familienfreundlicher Bezirk. Der Howoge war es daher wichtig, auch hier bezahlbaren Wohnraum zu errichten. Wir haben uns dazu entschlossen, hier erstmals mit vorgefertigten Bauteilen zu arbeiten, um Bauzeiten zu verkürzen,“, erklärt Stefanie Frensch, Geschäftsführerin der Howoge. Das kommunale Wohnungsunternehmen verwendet im Rahmen ihrer Neubauoffensive bei diesem Bauprojekt zum ersten Mal vorgefertigte Außenwände, tragende Innenwände und Geschosdecken.



Foto v.l.n.r.: Sophia Eltrop, Geschäftsführerin Howoge, Matthias Köhne, Bezirksbürgermeister Pankow, Prof. Dr. Engelbert Lütke Daldrup, Staatssekretär für Bauen und Wohnen, Stefanie Frensch, Geschäftsführerin Howoge, Gerd Mielke, Geschäftsführer Quattrohaus.

Zusätzlich zu den 77 Wohnungen entstehen 21 Tiefgaragenplätze sowie Aussenstellplätze für die neuen Anwohner an der Treskowstraße. Alle Mieteinheiten werden barrierefrei erreichbar sein. Der Baubeginn erfolgte im November 2014. Die Fertigstellung und somit die Übergabe an die Howoge ist nach jetzigem Planungsstand für Mitte 2016 geplant. Die Wohnungsgesellschaft wird die Immobilie vermieten und bewirtschaften. „Durch die Vielfalt an Wohnungsgrößen und die barrierefreie Erreichbarkeit entsteht hier ein Wohnquartier für alle Generationen. Dank der guten infrastrukturellen Anbindung ist man innerhalb kürzester Zeit im Stadtzentrum und lebt doch mitten im Grünen“, sagt Gerd Mielke, Geschäftsführer von Quattrohaus.